



Weissenbach, am 27.09.2012

Niederschrift

über die **13. Gemeinderatssitzung**

Öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 26.09.2012 um 19:07 Uhr

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl Ing. Robert Fodroczi Franz Pechhacker	Gerda Scheiblauer Erich Lutzbauer Petra Hobl Rudolf Hirschhofer	Marlies Kolb	Herbert Gruber
Samira Wittmann Michael Reischer Stefan Fuchs Gerald Makas			
Josef Ungerböck Johann Kriessl Johannes Winter			

Entschuldigt: GV Franz Steiner, GR Michaela Mraczek, GR Heinz Angerer

Schriftführer: Ing. Otto Hruza

Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 13. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatäre, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandatären zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Prüfbericht der N.Ö. Landesregierung (Gebarungseinschau durch IVW3)
- 3) Änderung des Flächenwidmungsplans
- 4) Gemeindekooperation
- 5) Adresse für eine Betriebsstätte (Betrieb Fa. Miedl)
- 6) Vertrag mit der Republik Österreich (öffentliches Wassergut)
- 7) Subventionsansuchen
- 8) Ansuchen der FF Weissenbach wegen Ankauf eines neuen Fahrzeuges
- 9) Interessentenerklärung Wildbach- und Lawinerverbauung
- 10) Dachsanierung Polizeigebäude
- 11) Vertrag mit der EVN
- 12) Bahngrundbenützungsvertrag

Nicht öffentlicher Teil

- 13) Ansuchen um Rückerstattung des Musikschulbeitrages



1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der 12. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

2.) Prüfbericht der N.Ö. Landesregierung (Gebahrungseinschau durch IVW3)

Bgm. Miedl berichtet, dass wir im Mai 2012 eine Gebahrungsprüfung durch das Land N.Ö. (IVW3) hatten. Der Prüfbericht liegt vor. Dieser ging bei uns am Gemeindeamt am 16.07.2012 ein. Der Bericht muss dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht werden.

Innerhalb von 3 Monaten muss der Aufsichtsbehörde eine Stellungnahme übersendet werden.

Bgm. Miedl erläutert den Bericht und die Stellungnahme. Jeder Gemeinderat erhält eine Kopie des Berichts und eine Kopie der Stellungnahme.

3.) Änderung des Flächenwidmungsplans

Bgm. Miedl und Al Hruza erläutern den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund aller vorliegender Unterlagen und wie im Protokoll vermerkt:

Die im Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Marktgemeinde Weissenbach/Triesting (GZ. 5040-4/12) (ARGE Raumplanung, DI Fleischmann) schwarz-rot dargestellten Eintragungen im Flächenwidmungsplan werden unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der gesetzlichen Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes, sowie auf Grund der maßgeblichen Voraussetzungen abgeändert. Der Plan GZ. 5040-4/12 vom Juli 2012 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Vor Beginn der öffentlichen Auflage wurde mit den verantwortlichen Sachverständigen des Amtes der N.Ö. Landesregierung eine Besprechung der Änderungsabsicht samt Lokalaußenschein durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Besprechung wurden im Auflageentwurf der Änderung entsprechend berücksichtigt.

Im Erläuterungs- und Umweltbericht wurde der Änderungsanlass für Änderungspunkt 1 erläutert. Die Auswirkungen der geplanten Änderung auf die Umwelt abgeschätzt. Diese Prüfung (SUP) hat ergeben, dass lediglich geringe Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind und die geplanten Änderungspunkte als raum- und umweltverträglich eingestuft werden können.

Die beabsichtigte Änderung der Flächenwidmung wurde in der Zeit von 6.8.2012-18.09.2012 kundgemacht. Es gab keine Stellungnahmen.

Bgm. Miedl stellt nach Erläuterung den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und folgende Verordnung zu beschließen:



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach an der Triesting beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen und unter Berücksichtigung des Umweltberichts nachfolgende

VERORDNUNG

- § 1 Auf Grund des § 22 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 LGBL. 8000 i.d.g.F., wird das örtliche Raumordnungsprogramm für die Marktgemeinde Weissenbach (KG Schwarzensee) dahingehend abgeändert, dass für die auf der hierzu gehörigen Plandarstellung (Plan Nr. 5040-4/12 vom Juli 2012) rot umrandeten Grundflächen, die auf der Plandarstellung in roter Signatur dargestellte Widmungsart festgelegt wird.
- § 2 Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.
- § 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Kraft.

Der Bürgermeister

Johann Miedl

Angeschlagen:
Abgenommen:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

4.) **Gemeindekooperation**

Bgm. Miedl berichtet:

Es ist beabsichtigt aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Furth kein zeitgemäßes Altstoffsammelzentrum hat, Synergieeffekte entstehen, die öffentlichen Gelder besser ausgenützt werden und die Gemeinde Furth den Wunsch hinsichtlich der Nutzung unseres Altstoffsammelzentrums ausgesprochen hat, eine Gemeindekooperation hinsichtlich des Altstoffsammelzentrums einzugehen. Ein Vertrag wurde im Einvernehmen mit der Gemeinde Furth aufgesetzt und mit allen Fraktionen vorbesprochen.

Die Anregungen sind in den Vertrag eingeflossen.



Bgm. Miedl erläutert den Vertrag.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Vertrag wie erläutert zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vertrag (Kopie) ist Bestandteil des Originalprotokolls.

5.) Adresse für eine Betriebsstätte (Betrieb Fa. Miedl)

Bgm. Miedl berichtet:

Es liegt ein mail von Herrn Michael Miedl vom 14.8.2012 vor.

Inhalt: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werter Gemeinderäte!

Für mein im Frühjahr erworbenes Gewerbegrundstück in ihrer Gemeinde mit der Grundstücksnummer 82/3 gibt es keine Anschrift. Ich ersuche, nachdem das Grundstück in der Nähe des Kamelbuckels liegt, um den Adressnamen „am Kamel1“

Für alle zu erstellenden Einreichungen bei Gewerbebehörden und Förderstellen ist der fehlende Adressname ein Problem, ich bitte um rasche Umsetzung meines Ansuchens.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, dass das Grundstück mit der Nummer 82/3 in der KG Weissenbach die Adresse „Am Kamel 1“ erhalten soll.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

6.) Vertrag mit der Republik Österreich (öffentliches Wassergut)

Bgm. Miedl erläutert:

Es muss ein Vertrag mit der Republik Österreich über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Erhaltung einer Abwasserbeseitigungsanlage (ABA Weissenbach BA 06) abgeschlossen werden. Es handelt sich dabei um die Querung des Furtherbaches mittels Hausanschlussleitung (Strang HAS 82/3) im Bereich der Grundstücke 110/1 und 94/2 in der KG Weissenbach. Solche Verträge sind schon vielfach abgeschlossen worden.

Bürgermeister Johann Miedl erläutert den Vertrag.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen den Vertrag mit der Republik Österreich wie erläutert abzuschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



7.) Subventionsansuchen

Bgm. Miedl übergibt das Wort an GV Josef Ungerböck
GV Ungerböck berichtet:

Es liegt ein Subventionsansuchen vom SCW vom 6.8.2012 (Posteingang) vor. Aus dem Inhalt:
Der SCW hat im Juli 2012 eine notwendige Sportplatzsanierung durchgeführt. Die Arbeiten konnten bereits abgeschlossen werden. Es wird eine Aufstellung der erbrachten Eigenleistungen sowie der Fremdleistungen vorgelegt und um Zuerkennung eines Zuschusses angesucht. Die Eigenleistungen wurden mit € 2.465,00 beziffert. Die Fremdleistungen betragen € 8.588,11.-. Der Gesamtaufwand betrug somit € 11.053,11.-.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9. mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 1.000 zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €1.000.- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck berichtet weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom Heimatmuseum Kaumberg vom 3.9.2012 (Posteingang) vor. Das Museum feiert heuer sein 25 jähriges Jubiläum mit der Eröffnung der neuen Ausstellungsräume im 1. Stock.
Aus dem Ansuchen: In den vergangenen Jahren haben wir die Tradition und Entwicklung der Marktgemeinde unter dem Motto „Museum ist Geschichte zum Anschauen“ aufgezeigt, präsentiert und der Bevölkerung unseres Heimatortes sowie interessierter Gäste zugänglich gemacht. In zahlreichen Sonderausstellungen wurden interessante Themen behandelt und ein besonderer Schwerpunkt unseres Museums ist die Geschichte der Araburg und dessen letzten Besitzer – der Jörger.

In diesem Sinne werden wir auch im neuen Museum unsere Ausstellungen weiterführen und verbessern – auch sind in Zukunft Veranstaltungen, Vorträge und ein Museumsshop geplant.

Doch alles kostet Geld und mit unseren bescheidenen Mitteln ist es oft sehr schwierig, den Museumsbetrieb und anfallende Kosten aufzubringen. Deshalb ersuchen wir um eine Spende, um die oben angeführten Arbeiten und Projekte durchführen zu können.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9. mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor nicht zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall keine Subvention zu gewähren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck zum nächsten Ansuchen:

Es liegt ein Ansuchen vom Tennisclub vom 18.07.2012 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Da unser Tennisverein das Kinder u. Jugendtraining verstärkt fortsetzt und die Teilnehmerzahl hoch ist bitten wir die Gemeinde auch heuer wieder um einen Subventionszuschuss. Abgesehen davon sind wieder einige kleinere Investitionen notwendig.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9. mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 370.- zu subventionieren.



GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €370.- zu subventionieren.

GR Lutzbauer regt an, dass bei der nächsten Sitzung des Ausschusses über eine Erhöhung der Subvention auf €400.- beraten werden sollte. Der Betrag von €400.- sollte für alle Subventionsempfänger gelten, welche derzeit €370.- erhalten.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck berichtet weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom FVV Weissenbach vom 12.7.2012 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Der FVV ersucht höflich auch in diesem Jahr dem Verein eine Subvention zu gewähren, um die laufenden Ausgaben für die Ortsbildpflege und einige neue Anschaffungen mit abdecken zu können.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9. mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor mit einem Betrag von €2.000.- zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €2.000.- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck weiter:

Es liegt ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung vom Pensionistenverband (Ortsgruppe Weissenbach) vom 2.8.2012 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Mit Hilfe einer Subvention seitens der Marktgemeinde Weissenbach können diverse Vorhaben wie die beliebten Tagesausflüge zu bekannten österreichischen Zielen, bzw. die alljährliche Wochenfahrt realisiert werden.

Der monatliche Heimgnachtsnachmittag ist sehr beliebt und gut besucht.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor mit einem Betrag von €1800.- zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €1.800.- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck zum nächsten Ansuchen:

Es liegt ein Ansuchen von den Naturfreunden (Ortsgruppe Weissenbach vom 28.08.2012 (Posteingang) vor.

Die Naturfreunde ersuchen um finanzielle Unterstützung für die Vereinsaktivitäten

Nikoloaktion, Kindergärten Weissenbach und Neuhaus



Jugendzeltlager Kosten ca. €1.000.-
Miete Vereinsheim € 784,89

Da mit den Kosten die Vereinskassa sehr belastet wird, ersuchen wir den Gemeinderat dieses Ansuchen so wie jedes Jahr wieder finanziell zu unterstützen.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9. mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 3.050.- zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €3.050.- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck erläutert weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom Triestingtaler Heimatmuseumsverein vom 3.9.2012 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Wir möchten uns vorweg herzlich für die laufende Unterstützung durch die Marktgemeinde Weissenbach bedanken.

Wir können wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Besucherzahlen sind wie schon in den vergangenen Jahren sehr erfreulich. Immer wieder finden Gäste aus der näheren und ferneren Umgebung den Weg in unser Museum.

Wir ersuchen daher uns auch heuer wieder mit einer Subvention zu unterstützen, da wir doch auf den Zuschuss der Gemeinde angewiesen sind um ein Museum wie unseres führen zu können.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 6.150,00.- zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €6150.- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck erläutert weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom „Mobiles Hospiz Triestingtal und Umgebung vom 22.02.2012 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Der Verein arbeitet nun bereits seit über 10 Jahren in einem Einzugsgebiet von Kaumberg bis Pottendorf und widmet sich der Begleitung und Betreuung betagter, schwerkranker und auch sterbender Menschen sowie deren Angehörigen.

Wir leisten diesen Dienst mit einer hauptamtlichen Koordination, einer Sekretärin und einem Stab von 32 ehrenamtlichen Hospizhelfern. Wir sind Mitglied des Landesverband Hospiz Niederösterreich, der die Qualität der geleisteten Arbeit regelmäßig evaluiert und überwacht.

Unser Leistungsangebot für Menschen die unsere Hilfe benötigen ist unentgeltlich.



Die Basisförderung des Landes Niederösterreich deckt nur einen Teil unserer Aufwendungen ab. Für die Finanzierung unserer Leistungen sind wir auf Subventionen, Förderungen, Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Aus diesem Grund brauchen wir Ihre Unterstützung.

Eine Förderung bzw. Zuwendung durch ihre Gemeinde würde unseren Verein stärken und dazu beitragen, dass wir auch ihren Gemeindemitgliedern in außergewöhnlichen Situationen zur Seite stehen können.

Vielen Dank schon jetzt für ihre Mithilfe!

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.03.2012 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlug vor in diesem Fall vor nähere Informationen bezüglich der betreuten Personen des Gemeindegebietes einzuholen.

Wie in der Vorstandssitzung im März 2012 vereinbart hat der Ausschuss noch weitere Infos über das mobile Hospiz Triestingtal eingeholt.

Es wurden 9 Personen aus unserer Marktgemeinde den letzten 2 Jahren im Landespflegeheim Berndorf betreut. Davon wurden vom mobilen Hospiz 5 Personen betreut.

Eine Umfrage bei den Nachbargemeinden ergab, dass Furth € 70, Altenmarkt € 0, Pottenstein € 150, Berndorf € 300 zur Verfügung stellten. Der Ausschuss von GV Ungerböck hat sich mit diesem Thema nochmals beschäftigt und schlug in diesem Fall vor mit einem Betrag von € 100.- zu subventionieren.

In der Gemeinderatssitzung im Juni wurde einstimmig festgelegt, dass dieser Punkt zurückgestellt wird.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9. nochmals mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall nach eingehender Beratung vor mit einem Betrag von € 300.- zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €300.- zu subventionieren.

GR Lutzbauer stellt den Gegenantrag in diesem Fall mit einem Betrag von €150,00.- zu subventionieren (wie Pottenstein).

Bgm. Miedl lässt über den Antrag von GR Lutzbauer abstimmen

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dagegen (10)
ÜBF dagegen (1)
FPÖ dagegen (1)
SPÖ (GV Scheiblauser, GR Hirschhofer, GR Lutzbauer) dafür
SPÖ (GR Hobl dagegen)

Der Antrag wird abgelehnt.

Anschließend lässt der Bürgermeister über den Antrag von GV Ungerböck abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dafür (10)
ÜBF dafür (1)
FPÖ dafür (1)
SPÖ (GV Scheiblauser, GR Hirschhofer, GR Lutzbauer) dagegen
SPÖ (GR Hobl dafür)

Der Antrag wird angenommen.



Bgm. Miedl weiter:

Es liegt ein Ansuchen von Lenardo vom 13.08.2012 (Posteingang) vor.

Es wird um einen Betriebszuschuss für den Hort in Weissenbach angesucht.

Aus dem Ansuchen:

Der von uns geführte Hort in Weissenbach hat sich bestens bewährt, daher ersuchen wir die Gemeinde Weissenbach um einen finanziellen Zuschuss für den Hort-Betrieb 2011-2012 (Schuljahr) in der Höhe von zumindest den anfallenden Miet- und Betriebskosten.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von €6.950,00- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

8.) Ansuchen der FF Weissenbach wegen Ankauf eines neuen Fahrzeuges

Bgm. Miedl berichtet, dass ein Ansuchen der FF Weissenbach vorliegt.

Auszugsweise aus dem Ansuchen:

Betreff: Ansuchen um Unterstützung beim Ankauf eines MTF Fahrzeuges für die FF Weissenbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Weissenbach!

Über die Bundesbeschaffung GmbH ist es dem Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband gelungen, eine gemeinsame, zentrale Anschaffungsaktion für Mannschaftstransportfahrzeuge MTF/MTFA für die Feuerwehren Niederösterreichs zu starten.

Ein vorspezifizierter einheitlicher Ausstattungsumfang dieser Feuerwehrfahrzeugkategorie in einer Allrad und Nicht-Allrad-Variante, der grundsätzlich aufgrund der Mengenbindung und der Einheitlichkeit unverändert bleiben muss, war die Grundlage aller Vorgehensweisen und führte letztendlich auch zu einem guten, bewährten Produkt und einer optimalen Preisgestaltung. Wir haben nun die Möglichkeiten zwischen den VW Produkten VW Kombi, langer Radstand, TDI „4x2“ und VW Kombi, langer Radstand TDI „4x4 auszuwählen. Beide Varianten haben 140 PS.

Für uns als Feuerwehr Weissenbach, ist es unbedingt notwendig an dieser Aktion teilzunehmen weil sich unser bestehendes MTF (seit 1998 im Einsatz) in einem sehr schlechten Zustand befindet und einige Reparaturen dringendst für die nächste Begutachtung durchgeführt werden müssten (z.B. Rostschäden, Bremssystem, Steuerung der Schließanlage). Nach dem Ankauf eines neuen MTF wird das bestehende Fahrzeug ausgeschieden.

Der Preis für ein solches Fahrzeug (wir plädieren für die „4x4“ Variante) beträgt normaler Weise ca. € 58.900 (Standardausführung). Im Rahmen der Aktion über die Bundesbeschaffungsbehörde kostet das Fahrzeug mit dem einheitlichen Ausstattungsumfang erheblich weniger.

Anmerkung: Der genaue Anschaffungsbetrag wird vom Bgm. genannt.

Wir werden bei positiver Entscheidung des Gemeinderates im Jahr 2012 keine weiteren Subventionsansuchen stellen. Für die notwendigen Adaptierungsarbeiten werden wir die Gemeinde keinesfalls um finanzielle Unterstützung ersuchen.

Finanzierung: Beitrag der Gemeinde der Gemeinde lt. bestehender Richtlinie, Rest wird von der Feuerwehr und über eine Förderung (zwischen € 6.000-7.000) finanziert.



Wir ersuchen um Ihre Unterstützung in dieser für uns so wichtigen Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen
FF Weissenbach
Kommandant Norbert Neumüller, OBI

Beilage: Schreiben vom Landesfeuerwehrverband
Antrag auf Durchführung des MTF Projektes
Ausstattungsumfang

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen den Ankauf mit einem Betrag von €16.500 zu unterstützen. Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

9.) Interessentenerklärung Wildbach- und Lawinenverbauung

Bgm. Miedl erläutert:

Für den Ausbau der linearen Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Further Baches ist es notwendig eine Interessentenerklärung für das Verbauungsprojekt seitens der Marktgemeinde Weissenbach zu unterzeichnen.

Der geschätzte Gesamtaufwand für die Marktgemeinde Weissenbach für das gesamte Projekt in unserer Gemeinde beträgt € 1.323.629,31 das ist ein Satz von 20% der Kosten für die linearen Maßnahmen in der Höhe von € 6.618.146,55.-

Im Jahr 2012 wird der lineare Ausbau von HW Schutzmaßnahmen von der Einmündung des Furtherbaches bis vor dem Haus Wallner durchgeführt. Der Kostenanteil der Marktgemeinde Weissenbach beträgt für heuer € 100.000.-.

Bgm. Miedl erläutert die Interessentenerklärung.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen die Interessentenerklärung zu unterfertigen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

10.) Dachsanierung Polizeigebäude

Bgm. Miedl berichtet:

Das Dach beim Polizeigebäude Weissenbach ist dringend reparaturbedürftig, es tritt schon Wasser ein.

Es wurden 5 Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wobei 4 Firmen eines abgegeben haben (s. Preisspiegel). Die Firma Webel aus Pernitz hat nicht angeboten.

Der Billigstbieter ist die Fa. Ernst Perner mit einem Angebotspreis von Netto € 20.841,61 (Brutto € 25.009,95).

Preisspiegel:



	Fa. Perner	Fa. Greil	Fa. Reiter	Fa. Machacek
Summe	20.841,63 €	20.886,75 €	21.481,20 €	24.845,73 €
Rabatt				
Netto	20.841,63 €	20.886,75 €	21.481,20 €	24.845,73 €
MWSt 20%	4.168,33 €	4.177,35 €	4.296,24 €	4.969,15 €
zivilrechtl. Angebotspreis	25.009,96 €	25.064,10 €	25.777,44 €	29.814,88 €
Differenz zum Bestbieter				
in Prozent	100%	100%	103%	119%

nicht alle Positionen offeriert

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Fa. Ernst Perner aus Neuhaus mit den Arbeiten wie offeriert zu beauftragen. Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

11.) Vertrag mit der EVN

Bgm. Miedl berichtet:

Für die Tischlerei Miedl muss seitens der EVN auf dem Grundstück 111 /EZ 506 KG Weissenbach ein Trafo errichtet werden. Wir sind die Eigentümer.

Bezüglich der Errichtung der Trafostation auf diesem Grundstück muss ein Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN abgeschlossen werden.

Bgm. Miedl erläutert den Vertrag

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Vertrag wie erläutert abzuschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

12.) Bahngrundbenützungsvertrag

Bgm. Miedl erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt:

Da für die neue Radwegtrasse auch Grundflächen der ÖBB in Anspruch genommen werden ist es notwendig für das betroffene Grundstück einen Bahngrundbenützungsvertrag abzuschließen.

Das Grundstück hat die Grundstücksnummer 241/1 KG Weissenbach im Ausmaß von 212 Quadratmeter.

Bgm. Miedl erläutert den Vertrag.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen den Vertrag abzuschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



Marktgemeinde Weissenbach

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 13. Gemeinderatssitzung um 20:07 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

Ing. Otto Hruza

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

.....

Für die FPÖ:

Für das ÜBF:

.....

.....